

Wolfgang Amadeus Mozart: Variationen über „Ah, vous dirai-je, Maman“

Wolfgang Amadeus Mozart reiste bereits als „Wunderkind“ durch ganz Europa und stellte sich dort als Pianist und Komponist vor. Auf seiner zweiten Reise nach Paris (1778) schrieb er, möglicherweise für eine Klavierschülerin, Variationen über die Melodie des Liebesliedes „Ah, vous dirai-je, Maman“. Die anhaltende Popularität verdankt sich wohl auch dem Umstand, dass viele darin das Lied „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ hören. Hier eine Auswahl aus den insgesamt 12 Variationen.

Thema (1. Teil):

Das Thema (nach einem zu Mozarts Zeit bekannten französischen Kinderlied) ist melodisch und rhythmisch schlicht.



1. Variation: Melodietöne werden umspielt. Basstöne werden teilweise rhythmisiert.



5. Variation: Die Töne von Melodie und Begleitung werden rhythmisch verschachtelt (= komplementärer Rhythmus) und anschließend melodisch und rhythmisch belebt.



8. Variation: Die Variation erfolgt in der Moll-Variante der Grundtonart. Die drei Stimmen werden als polyphon erlebt.



12. Variation: Die Variation soll mit den Sechzehntelfiguren in der linken, mit Akkorden und Trillern in der rechten Klavierhand auch die Virtuosität des Spielers zeigen.

The musical score for Variation 12 is written for piano in 3/4 time. It consists of two systems of music. The first system has four measures. The right hand (treble clef) plays chords and trills, while the left hand (bass clef) plays continuous sixteenth-note patterns. The second system also has four measures, continuing the same patterns. The piece ends with a double bar line and repeat dots. The key signature has one sharp (F#).